

06. Mai 2020

Klarstellung zum Dokument «Offizielle Kommunikation 2020 Nr. 2 Kodierung COVID-19», herausgegeben durch das BFS im April 2020

Für die korrekte Grupperzuweisung ist bei der viralen Sepsis durch SARS-CoV-2 der Kode B33.8 «Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten» immer mit dem Kode A41.8 «*Sonstige näher bezeichnete Sepsis*» zu kombinieren. Dies muss unabhängig davon erfolgen, ob die Sepsis als Hauptdiagnose (HD) oder Nebendiagnose (ND) kodiert wird.

Für die korrekte klassifikatorische Einordnung muss der Kode B33.8 «*Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten*» gefolgt von dem Kode U07.1! «*COVID-19, Virus nachgewiesen*» erfasst werden. Für die Kodierung ist, in enger Absprache mit dem BFS, wie folgt vorzugehen:

Erfüllt die Sepsis aufgrund SARS-CoV-2 die Bedingungen der Hauptdiagnoseregeln, gilt folgende Reihenfolge der Kodeerfassung:

HD: A41.8 «*Sonstige näher bezeichnete Sepsis*»

ND: B33.8 «*Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten*»

ND: U07.1! «*COVID-19, Virus nachgewiesen*»

ND: Infektfokus usw.

weitere Codes gemäss Reihenfolge in Kodierregel S0102i «*Sepsis*»

Erfüllt die Sepsis aufgrund SARS-CoV-2 nicht die Bedingungen der Hauptdiagnose, gilt folgende Reihenfolge der Kodeerfassung:

HD: Beispiel J12.8 «*Pneumonie durch sonstige Viren*»

ND: A41.8 «*Sonstige näher bezeichnete Sepsis*»

ND: B33.8 «*Sonstige näher bezeichnete Viruskrankheiten*»

ND: U07.1! «*COVID-19, Virus nachgewiesen*»

ND: Infektfokus usw.

weitere Codes gemäss Reihenfolge in Kodierregel S0102i «*Sepsis*»

Alle weiteren Angaben aus Punkt 2 «Kodierung der Diagnosen» des BFS aus «Offizielle Kommunikation Nr.2 Kodierung COVID-19» vom 06.04.2020 behalten weiterhin ihre Gültigkeit.